

Nieder-Eschbacher Anzeiger

Unabhängige Lokal- und Heimatzeitung für

Ober- und Nieder-Eschbach, Ober- und Nieder-Erlenbach, Kalbach, Harheim und Bonames

Erscheint monatlich • Verlag und Schriftleitung: Schaan-Verlag, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach, Alt-Nieder-Eschbach 62
Telefon 069 5 073049, Telefax 069 5 073016, e-Mail schaan-ne@t-online.de • Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr. 205 289-609 (BLZ 500 100 60),
Frankfurter Volksbank eG, Konto-Nr. 4 141 695 (BLZ 501 900 00) • Druck: Hassmüller GmbH & Co. KG Graphische Betriebe, 60487 Frankfurt am Main

19. November 2010

Frankfurt am Main Nieder-Eschbach

48. Jahrgang – Nr. 17/18

Die Schneekönigin

nach einem Märchen von Hans Christian Andersen



Seit nunmehr 44 Jahren besteht die Ballettschule Waltraud Oremek-Reeves und präsentiert dem Bad Homburger Publikum traditionell in der Vorweihnachtszeit die Fortschritte der großen und kleinen Elevelinnen.

Dieses Jahr wird das Publikum am 28.11.2010, um 11.00 Uhr im Kurtheater Bad Homburg in das Reich der Schneekönigin entführt.

Gerda und Kai waren zwei Nachbarkinder, die einander liebten wie Bruder und Schwester. Während die beiden Kinder im Schnee spielten, traf Kai ein Splitter im Auge und ein weiterer im Herzen. Es waren die Splitter des zerbrochenen Spiegels des Teufels, welcher die Bosheit der Welt inne hatte.

Die Splitter verteilten sich über die ganze Erde und gelangten so zu Gerda und Kai. Augenblicklich wird der Junge kalt und herzlos und lässt sich während eines Schneesturmes von der Schneekönigin mit in ihren Palast zum Nordpool locken.

Gerda beschließt ihren Kai zu suchen und auf ihrem langen Weg dorthin trifft sie auf einen magischen Zaubergarten, ein wunderschönes Schloss, wilde Räuber und Lappländerinnen. Am Ende ihrer langen Reise gelangt sie in den sagenumwobenen Plast der Schneekönigin und findet ihren Kai.

Ein Augen- und Ohrenschauspiel für Jung und Alt, Groß und Klein und natürlich die Freunde des klassischen sowie neoklassischen Ballettes.

Karten sind ab dem 2.11.2010 in der Tourist Info (06172 1783710) im Kurtheater Bad Homburg oder an der Morgenkasse erhältlich.

Zum Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt
am 3. und 4.12.2010

präsentiert sich zum ersten Mal

Bianka's Schatztruhe

Mit ihrer Mineralienwelt!

Sie finden uns im alten Ortskern
Alt Niedereschbach 27

... und zum Essen gibt es auch was ... gemäß dem Motto:

Bei der Verona machte es immer
Blubb..... Bei uns gib't's die

Nieder-Eschbacher
Handkäs-Supp

Lebendige Krippe

Leider kann der Kinder- und Jugendverein Nieder-Eschbach e.V. in diesem Jahr nicht mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt teilnehmen. Die Idee, die „Lebendige Krippe“ für alle Besucher des Weihnachtsmarktes zu sponsern, kam auf einer Vorstandssitzung und wurde sofort von allen Vorstandsmitgliedern aufgenommen und umgesetzt. Wir freuen uns, die „Lebendige Krippe“ zur Verfügung stellen zu können und wünschen Groß und Klein eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Vorstand des Kinder- und Jugendvereins Nieder-Eschbach e.V.

Ein Weihnachtsbaum für Nieder-Eschbach

Auch dieses Jahr laden wir alle Nieder-Eschbacher, Ihre Freunde und Gäste zur alljährlichen „Weihnachtsbaumerleuchtung“ am Sonntag, den 28. November, um 17.00 Uhr in den Garten des Darmstädter Hofes ein. Gemeinsam wollen wir bei Schmalzbrot, Laugengebäck und heißen Getränken die Weihnachtszeit beginnen. Alle Erlöse werden erneut sozialen Projekten oder Vereinen aus Nieder-Eschbach gespendet. Unterstützt werden wir gesanglich vom Männergesangsverein Nieder-Eschbach und dem Katholischen Kinderchor und wie immer von der Freiwilligen Feuerwehr und vielen weiteren fleißigen Helfern und Sponsoren.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen

Familien Hübner und Carevic



Am Sonntag, 21.11.2010
Haben wir wieder unser schönes
Weihnachtsfest
Ab 15:00 geht's los! Bei leckerem Kaffee & Kuchen oder nem Würstchen kann man nebenbei das bunte Schauspielprogramm genießen oder einfach über den hübschen, kleinen Weihnachtsmarkt stöbern gehen! Da findet sich bestimmt noch etwas Schönes!
Und für all die, die schön brav waren, schaut auch dieses Jahr wieder der Nikolaus mit seiner Kutsche bei uns vorbei!
Wir freuen uns auf Euch!
Ihr Kinderlein kommet in den Ahlweg 100 auf den Reiterhof Petith!

Den Nieder-Eschbacher Anzeiger
gibt es nur einmal.

Eine echte Heimatzeitung mit



SPRECHSTUNDEN DER VERWALTUNGSSTELLEN

Bürgeramt Nieder-Eschbach, Deuil-La-Barre-Str. 26,
60437 Frankfurt am Main, Tel. 069 212-34281 oder 212-42297.
Mo. und Do. 9.00 - 18.00 Uhr, Di. und Mi. 7.30 - 13.30 Uhr, Fr. 7.30 -
13.00 Uhr

Außenstelle Harheim, Philipp-Schnell-Str. 52, 60437 Frankfurt am
Main, Tel. 06101 42335. Mo. 12.00 - 18.00 Uhr, Mi. 7.30 - 13.30 Uhr
(Di., Do. und Fr. geschlossen)

Bürgeramt Nordwest/Außenstelle Kalbach, Kalbacher Hauptstr. 36,
60437 Frankfurt am Main. Di. 7.30 - 13.30 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Außenstelle Nieder-Erlenbach, Alt-Erlenbach 42, 60437 Frankfurt am
Main, Tel. 06101 42388. Di. 7.30 - 13.00 Uhr, Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Nieder-Eschbach, Otto-Hahn-Schule.
Mo. und Mi. 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde des Stadtbezirksvorstehers Nieder-Eschbach
Mo. von 17.00 - 18.00 Uhr im Verwaltungsgebäude, Deuil-La-Barre-
Str. 26, I. Stock, Tel. 212331837.

Hermann Clemm, Narzissenstr. 19, Tel. 5071664
Vertreter: Herbert Gart, Dahlienstr. 6, Tel. 5072557

Ortsgerichtsvorsteher Holger Dyhr

Di. 18.00 - 19.00 Uhr, Verwaltungsstelle Nieder-Eschbach, Deuil-La-
Barre-Str. 26 I, Tel. 069 5071830 oder 0160 4491933

Schiedsmann Werner Ullrich, Mi. 16.00 - 18.00 Uhr oder nach telefo-
nischer Vereinbarung, Tel. 5073773, , Rudolf-Breitscheid-Str. 11,
60437 Frankfurt in der Verwaltungsstelle Nieder-Eschbach, Deuil-La-
Barre-Str.

Stellv. Schiedsfrau Beatrix Krings-Schütz, Tel. 5091273

Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Susann Dimter, Tel. 26028098

Sozialbezirksvorsteher Frau Dr. Jutta Mildner – Sprechstunde nach
telefonischer Vereinbarung. Tel. 50830450

Regionalrat Nieder-Eschbach / Am Bügel

Uwe Lorey (Vorsitzender), Tel. 0172 6920137

Michael Paul (Stellvertr. Vorsitzender), Tel. 5075142

Die nächste Ausgabe des
„Nieder-Eschbacher Anzeiger“ – „Bonameser Rundblick“ –
„Zeitung am Bügel“ erscheint am 17. Dezember 2010.
Anzeigenschluss: Montag, den 13. Dezember 2010, 12.00 Uhr.

In eigener Sache:

**Bitte stellen Sie uns Ihre Anzeigen und redaktionellen
Texte per e-Mail schaan-ne@t-online.de
oder Diskette mit beigefügtem Ausdruck zur Verfügung.**

ANZEIGENANNAHME:

**Telefon 069 5073049 – Telefax 069 5073016
e-Mail schaan-ne@t-online.de**

NOTRUFNUMMERN

Feuer, Rettungsdienst, Erste Hilfe	112
Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Ärztlicher Notdienst der Stadt Frankfurt	19292
Hubschrauber-Rettungsdienst	441033
Stadtwerke	
Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung	2131

Nieder-Eschbacher Kerb 2010

Im Nachgang zur Nieder-Eschbacher Kerb erschien im Nieder-Eschbacher Anzeiger immer ein Artikel, der zum Abschluss dieses traditionellen Festes nochmals alle Höhepunkte darstellte. Dies soll auch in diesem Jahr so sein, aber aus für alle Bürgerinnen und Bürger durchaus verständlichen Gründen zu einem angemessenen, späteren Zeitpunkt.

Für jeden Kerbeurschen und für alle engagierten Mitglieder des ausrichtenden Vereins der „Eschbäjer Zuckerreube e.V.“ ist die Kerb das „Event“ des Jahres, auf das sich alle der planenden und vorbereitenden Vereinsmitglieder freuen und alle ihr Engagement dafür einbringen. Dies war auch in diesem Jahr so und die Veranstaltung war wiederum, insbesondere durch den riesigen Einsatz aller an der Planung und der Durchführung dieser Kerb beteiligten Mitglieder und Freunde unseres Vereins, ein toller Erfolg. Und auch die Nieder-Eschbacher „Kerbfreunde“, d.h. alle Besucherinnen und Besucher unserer Kerb, trugen durch ihren Besuch zu diesem schönen Fest wieder bei. Mit dem Gickelschmiss und der Kür der beiden Kerbemädchen, Stefanie Schiemann und Sabrina Hoppe, erreichte die Kerb wieder ihren Höhepunkt. Dafür allen Beteiligten, den Gästen und nicht zuletzt unseren Kerbemädchen unser aller Dank!

Doch kaum waren mit dem Zeltabbau am 14. September die letzten „Spuren“ der Kerb beseitigt, da ereilte uns am 15. September die Nachricht, dass unser über Jahre engagierter Freund und langjähriges Vorstandsmitglied Hans-Gerhard Rath mit einem Schlaganfall im Krankenhaus liegt und in ein künstliches Koma versetzt wurde. Und nicht genug damit – am 18. September verstarb unrlötzlich auch unser langjähriges und ebenfalls engagiertes Vorstandsmitglied Horst Kester. Und auch Hans-Gerhard Rath verstarb am 26. Oktober.

Wir haben innerhalb von sechs Wochen zwei unserer besten Freunde und engagiertesten Mitglieder verloren. An Kerb noch gemeinsam gearbeitet und auch gefeiert hat uns das Schicksal auf grausame Weise gezeigt, wie eng Freude und Trauer im Leben nebeneinander liegen. Horst und Hans-Gerhard haben über viele, viele Jahre hinweg ihren Einsatz für unseren Verein, für unsere Tradition erbracht. Und beide haben sich unendlich viel Verdienste dafür erworben, dass die Nieder-Eschbacher Kerb eine der besten und erfolgreichsten Kerbveranstaltungen in Frankfurt und Umgebung ist. Und das Gleiche gilt auch für die Nieder-Eschbacher Fastnacht.

Wir sind darüber, über den Verlust dieser beiden Freunde, in tiefer Trauer. Unser Mitgefühl gilt ihren Frauen und den Familien.

Ihr habt Euch beide für die Nieder-Eschbacher Kerb unvergessene und bleibende Verdienste erworben. In Eurem Sinne gilt es, das Erreichte fortzuführen.

Ihr bleibt uns unvergessen!

ESCHBÄJER ZUCKERREUBE e.V.
Holger Dyhr, 1. Vorsitzender

Stadtteilpreis Nieder-Eschbach

Der Ortsbeirat Nieder-Eschbach hat im Jahre 2003 beschlossen, einen Stadtteilpreis auszuloben. Erstmals im Jahre 2004 wurde dieser Preis verliehen, damals an die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Eschbach, im Jahre 2007 an die NABU Ortsgruppe Nieder-Eschbach. Diese Preisverleihung findet im dreijährigen Turnus statt, so dass auch für das 2010 wieder ein Stadtteilpreis verliehen werden soll.

Diese Auszeichnung soll an Personen oder Organisationen gehen, die sich in besonderer, herausragender und natürlich ehrenamtlicher Art und Weise um Nieder-Eschbach verdient gemacht haben. Der Stadtteilpreis ist mit 250,- Euro dotiert.

Die Entscheidung über die Vergabe des Preises trifft der Ortsbeirat. Wir möchten jedoch die Bürgerinnen und Bürgern Nieder-Eschbachs auffordern, dem Ortsbeirat dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Ihre formlosen Vorschläge richten Sie bitte bis zum 22.12.2010 an Ortsvorsteher Holger Dyhr, Deuil-la-Barre-Str. 65a, 60437 Frankfurt/Nieder-Eschbach.

Dy.

Stoßbet eines leidenschaftlichen Lesers:
„... und lass meinen Lieblingsautor den Stoff
niemals ausgehen!“



Kranichzug

Unsere Zugvögel haben uns inzwischen gen Süden verlassen. Ab Mitte September sammeln sich auch jährlich die Kraniche aus Skandinavien und Osteuropa zum Abflug in südliche Winterquartiere. Mehr als 200 000 Vögel treten dann im Oktober und November die Reise nach Süden an. Ungefähr 75% davon nehmen die Westroute über Hessen. Auch über Nieder-Eschbach konnte man nachmittags bei schönem Wetter das großartige Schauspiel großer und kleinerer Trupps – insgesamt einige tausend – ziehender Kraniche beobachten. Mit rund 80 Stundenkilometern erreichen die über Hessen ziehenden Kraniche Main und Rhein und fliegen schließlich über Frankreich weiter nach Südwesten. Im Flug bilden Kraniche eine V-förmige Formation mit kräftigen, erfahrenen Tieren an der Spitze. Es folgen Familien mit durchschnittlich zwei Jungtieren. Manchmal fliegen sie im Kreis und man könnte denken, sie hätten die Orientierung verloren. Das tun sie aber nur, um gegen den Wind fliegend an Höhe zu gewinnen um dann wieder in südwestlicher Richtung ihre Reise fortzusetzen. Bei konstanten Flugbedingungen könnten die Tiere ohne Halt bis nach Südeuropa fliegen. Sie legen aber oft eine Pause ein und manches Mal hält sie schlechtes Wetter und Nebel tagelang am Boden. Den westeuropäischen Zugweg nutzen Kraniche aus Mitteleuropa, Skandinavien sowie in den letzten beiden Jahrzehnten zunehmend auch aus baltischen Staaten, aus Finnland und Weißrussland. Ihre Überwinterungsgebiete liegen in Frankreich, Spanien und zu einem geringen Teil in Nordafrika. Auf der westeuropäischen Zugroute überwintern heute die meisten Kraniche in Spanien (hauptsächlich in der Extremadura in Westspanien), ein großer Teil in Frankreich und jeweils einige tausend Vögel in Portugal und Nordwestafrika.

Garten im Herbst

Herbstlaub muss für Garten- und Hausbesitzer kein Ärgernis sein, wenn man sich vor Augen hält, dass uns die Laubbäume den ganzen Sommer über mit Sauerstoff versorgen. Befreien sie ihre Rasenflächen vom Laub, verteilen es unter Büschen und Sträuchern sowie auf Blumenbeeten, da es als natürlicher Wintermantel den Boden vor dem Austrocknen und Pflanzenwurzeln sowie Blumenzwiebeln vor Frost schützt. Regenwürmer, Spinnen, Asseln und Tausendfüßler, Springschwänze und Milben verwandeln Laub und Pflanzenreste in Humus. Sie dienen wiederum Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Igel, Spitzmaus und Kröte finden in der Laubschicht Schutz vor Kälte, Schmetterlingspuppen überwintern dort. Blätter sind einfach ein wichtiger Teil im ökologischen Nährstoffkreislauf der Natur und viel zu schade für die Abfalltonne. Auf gar keinen Fall sollten Laubsauger, die Gärten und Grünanlagen verwüsten, eingesetzt werden. Mit hoher Luftgeschwindigkeit saugen die Geräte nicht nur Blätter, sondern auch unzählige für den Boden und die Vogelwelt wichtige Kleinlebewesen auf. Wo alles weggeputzt wird, sind bald keine Meisen, Schmetterlinge, Käfer und Igel mehr zu sehen.

Nistkästen

Die Vogelbrutzeit haben wir lange hinter uns. Jetzt ist es wieder Zeit, die aufgehängten Nistkästen zu reinigen. Das eingebrachte Nistmaterial muss entfernt werden, damit sich keine Parasiten über Winter dort wohlfühlen und im nächsten Frühjahr nistende Vögel und die junge Brut belästigen. Chemische Mittel sollten zur Reinigung nicht eingesetzt werden. Wer Nistkästen aufhängen will, kann dies jetzt schon tun. Im Winter dienen sie als Schlafplätze und werden im zeitigen Frühjahr als Brutplatz besetzt. Wir bieten verschiedene Modelle zu günstigen Preisen an. Auch auf dem Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt (3. und 4. Dezember) können Nisthöhlen und Futterhäuschen am NABU-Stand erworben werden.

Vogelfütterung

Hier scheiden sich immer wieder die Geister. Füttern ja oder nein. Wir vom NABU plädieren dafür, weil unsere heimischen Wintergäste in unserer ausgeräumten Feldflur kaum noch Brachflächen finden, die genügend Futter in Form von Samen vorfinden. Vielfältige Möglichkeiten zur Fütterung bieten sich an. Ganz wichtig ist immer, die Futterstellen sauber zu halten, Futterhäuschen ab und zu reinigen um Krankheiten vorzubeugen. Auf keinen Fall salzhaltiges Brot oder Fett auslegen. Bei trockenem Frostwetter können die Vögel sonst verdursten. Vögel gewöhnen sich an eine Futterstelle. Wer also anfängt zu füttern, sollte auch regelmäßig für Nachschub sorgen.

Herbert Heppner



Buerena Kosmetik
- Ganzheitlich -

Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0152/0 77 69 15 8

 vor dem Haus

Verena Michel
Fach-Kosmetikerin
staatl. geprüft

Gladiolenst. 56
60437 Frankfurt am Main

BuerenaKosmetik@t-online.de
www.BuerenaKosmetik.de

Ambulanter Pflegedienst

Rita Gastreich e.K.

in Nieder-Eschbach



Ich berate Sie gerne!

Ich lasse Sie mit Ihren Fragen und Sorgen nicht alleine.

Gemeinsam entwickeln wir Lösungen.

Dahliesenstraße 24 • 60437 Frankfurt am Main
Telefon 069 15343969 • Fax 069 15343970
Mobil 0177 2161689
e-Mail rita.gastreich@googlemail.com

Fachhandels
BESTPREIS-Garantie

WIR MACHEN ERNST!

- über 300 Markengeräte auf Lager
- Stand- & Einbaugeräte bis zu **50% reduziert** (auf UVP Hersteller)
- qualifizierte Top-Beratung
- Einbau inclusive (wenn Anschluss vorhanden)
- Ihre Profi Küchenmodernisierung
- Lieferung **FREI HAUS**
- Meisterkundendienst, Ersatzteile
- Alles aus Profihand!!



HAUSGERÄTE

WASCHEN TROCKNEN SPÜLEN KÜCHEN KÜHLEN

autorisierter SIEMENS, BOSCH, MIELE & JURA Fachhändler

MIELE
SIEMENS
LIEBHERR - AEG
BOSCH - JURA
ELECTROLUX

Öffnungszeiten: MO-FR 9:00 - 12:30 & 15:00 - 19:00 Uhr, SA 9:00 - 14:00 Uhr
Ober-Eschbacher-Str. 3, PLZ 61352
Bad Homburg / Ortsteil Ober-Eschbach,
Tel. 06172 / 6816717, Fax 06172 / 6816719

Nicht die Dinge an sich sind es, die uns beunruhigen, sondern die Bedeutung, die wir ihnen zumessen. (Epiktet)

ISABEL HEGER

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Psychologische Beratung in allen Lebenslagen

Lösungsorientierte Kurzzeittherapie

Erkennen und Nutzen eigener Ressourcen

Tel.: 06172 – 789 791
Mobil: 0 178 188 198 9
Mail: isa.bell@arcor.de



Als Heilpraktikerin rechne ich ausschließlich mit Ihnen persönlich ab. Es besteht daher für mich **keine Auskunftspflicht** gegenüber Kassen oder Verbänden über Ihre Probleme und deren Behandlung.



AUKTIONSHAUS

BAD HOMBURG & IMMOBILIEN

Thomas Kreiner Auktionshaus & Immobilienmakler

☎ 06172/271919 www.auktionshaus-bad-homburg.de

Buchinformationen/Neuerscheinungen:

Besondere Bücher brauchen besondere Worte. Wir geben den Büchern die Würze mit besonderen Empfehlungen!



Mini Shopaholic

Becky Brandon, geborene Bloomwood, hatte sich ihr Dasein als Mutter leichter vorgestellt.

Die zweijährige Minnie ist tatsächlich ein sehr lebhaftes, willensstarkes Kind – man könnte sie auch als Teufelsbraten bezeichnen.

Ihr Lieblingswort ist „Meins!“, und eine Vorliebe für Markenartikel ist nicht zu übersehen.

Woher sie das nur hat? Becky jedenfalls kauft angesichts der Krise nur noch das Notwendigste – Handtaschen, Schuhe, Spielsachen für Minnie ...

auch die Firma ihres Mannes leidet unter der Wirtschaftslage, und um Luke aufzuheitern, plant Becky heimlich eine Party zu dessen Geburtstag.

*Sophie Kinsella, Mini Shopaholic
Manhattan, ISBN 9783442546466, 14,99 Euro*

Schwarzes Herz

Der neue große Afrika-Roman von Stefanie Gercke

Die kritische TV-Journalistin Lisa Darling gilt in Südafrika als das „Gewissen der Nation“. Ihre Welt droht zusammenzubrechen, als der Verdacht aufkommt, dass ihr Vater zur Zeit der Apartheid bei der Geheimpolizei war. Lisa, die ihren Vater über alles liebt, will die Wahrheit herausfinden... und macht eine grausame Entdeckung.

Das moderne Südafrika und die Schatten der Vergangenheit: ein epischer Afrika-Roman, wie ihn nur Stefanie Gercke so authentisch schreiben kann.

*Stefanie Gercke, Schwarzes Herz
Heyne, ISBN 9783453406360, 9,99 Euro*

Rauhnacht

Eigentlich sollte es für die Klüftingers ein erholsamer Kurzurlaub werden, auch wenn das Ehepaar Langhammer mit von der Partie ist: ein Winterwochenende in einem schönen Allgäuer Berghotel samt einem Live-Kriminalspiel. Doch aus dem Spiel wird blutiger Ernst, als ein Hotelgast unfreiwillig das Zeitliche segnet. Klüftinger steht vor einem Rätsel: Die Leiche befindet sich in einem von innen verschlossenen Raum.

Und über Nacht löst ein Schneesturm höchste Lawinenwarnstufe aus und schneidet das Hotel von der Außenwelt ab.

*Volker Klüpfel, Rauhnacht
Piper, ISBN 9783492259903, 9,95 Euro*

Das Herz der Nacht

Eine neue Welt eröffnet sich der jungen Engländerin Kay Garland, als sie in den Dreißigerjahren Gesellschafterin der Millionärstochter Miranda wird. Der Luxus und das mondäne Leben faszinieren sie, doch lernt sie auch die Schattenseiten des Reichtums kennen. Als Kay von Mirandas Vater unvermittelt entlassen wird, muss sie nach England zurückkehren. Miranda hingegen erlebt als Ehefrau eines deutschen Grafen in Ostpreußen den Kriegsausbruch. Die dunklen Zeiten fordern von beiden Freundinnen mutige Entscheidungen.

*Judith Lennox, Das Herz der Nacht
Piper, ISBN 9783492263573, 9,95 Euro*

Das Haus Wittgenstein

Geschichte einer ungewöhnlichen Familie

Die Wittgensteins gehören zu den schillerndsten Familien des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts. Vater Karl hatte es als Stahlmagnat zu großem Vermögen gebracht und führte ein offenes Haus, in dem Musiker wie Brahms, Mahler oder Richard Strauss und die Wiener Avantgarde verkehrten. Seine Kinder jedoch litten unter dem strengen Vater: Drei der fünf Söhne brachten sich um, einer verschenkte sein Erbe und wurde ein weltbekannter Philosoph, einer blieb Pianist, der trotz fehlender rechter Hand konzertierte und sich von Ravel, Hindemith, Prokofjew oder Britten Stücke komponieren ließ. In seiner faszinierenden Biographie schildert Alexander Waugh die gesamte Tragik und Größe einer Familie vor dem Hintergrund zweier

Weltkriege und dem Nationalsozialismus. Entstanden ist das erschütternde Portrait einer Familie so hochbegabter wie schwieriger Menschen.

*Alexander Waugh, Das Haus Wittgenstein
Fischer, ISBN 9783596182282, 10,95 Euro*

Bücher für Entdecker



Stefan Bollmann

Frauen, die lesen, sind gefährlich und klug

*Gebunden mit Schutzumschlag
21 x 27,5 cm, 144 Seiten,
60 Abbildungen, 19,95 Euro
ISBN 978-3-938045-40-4*

Das erste Buch von Stefan Bollmann, „Frauen, die lesen, sind gefährlich“, hat den Nerv vieler Leserinnen getroffen, war monatelang auf der Bestsellerliste und wurde ein internationaler Erfolg.

Dass die Geschichte weiblichen Lesens weiter erzählt werden muss, zeigt nun eindrucksvoll das neue Buch mit neuen Bildern und neuen Texten.



Annegret Braun

Frauen auf dem Land

Eigenständige Landwirtinnen, stolze Sennerinnen, freiheitssuchende Sommerfrischler und viele andere – von damals bis heute

*Gebunden mit Schutzumschlag
21 x 27,5 cm, 160 Seiten,
150 Abbildungen, 24,95 Euro,
ISBN 978-3-938045-48-0*

Als das Wort „Multitasking“ noch nicht erfunden war, arbeiteten Frauen auf

dem Land rund um die Uhr, auf dem Feld, im Stall oder im Haus und ganz nebenbei bekamen sie eine Vielzahl an Kindern. Das Leben auf dem Land zwischen Melkschemel, Feldarbeit und Hühnerstall bot aber auch überraschende berufliche Perspektiven, die einige Frauen für sich nutzen konnten. So schafften es manche Bäuerinnen, sich zur Hebamme, Schneiderin, Lehrerin oder sogar Landärztin ausbilden zu lassen, andere fingen an zu schreiben oder sahen in ihren vielseitigen Handarbeiten Ausgleich und Entspannung. Annegret Braun lässt 150 Jahre Landleben wiederaufleben.



Reinhold Löffler/Ulrich Kühne

Ins Bild geschlichen

Die Promi-Galerie

*Broschur, 16x22,5 cm, 144 Seiten
60 Abbildungen, 16,90 Euro
ISBN 978-3-938045-49-7*

Der geistreiche Spott ist eine seltene und hohe Kunst. Mit Reinhold Löfflers Bildmontagen, begleitet von Ulrich Kühnes doppelbödigen Kommentaren, erreicht das Genre der Karikatur eine neue Meisterschaft. Nach dem großen Erfolg von Band 1 ist nun Band 2 erschienen – seit Juli bereits in der 2. Auflage – ein völlig neues Buch mit neuen Bildern und Texten, mit 60 Prominenten, neu ins Bild geschlichen, die wir aus Politik, Gesellschaft, Fernsehen, Sport, Adel und Klerus kennen und schätzen, aber so noch nie gesehen haben.

Buchhandlung Schaan

Alt-Nieder-Eschbach 62, 60437 Frankfurt am Main,
Telefon 069 5073049, Telefax 069 5073016

Die CDU Nieder-Eschbach informiert

Unterschriftenaktion zum Thema „Ansiedlung eines Vollversorgers“

Die Nieder-Eschbacher Christdemokraten setzen sich seit längerem für eine Ansiedlung eines Vollversorgers in Nieder-Eschbach vergleichbar dem Rewe-Markt in Nieder-Erlenbach ein. Als geeigneter Standort schlägt die CDU hierzu bereits das Areal angrenzend vom Gartenbaubetrieb Lesser in der Homburger Landstraße vor. Hierzu müsste aber zunächst der Bebauungsplan Nr. 405 in Teilen geändert werden.

Die Stadtplanung konnte sich bisher unter Hinweis auf das Zentrenkonzept diesbezüglich noch nicht zu einer Änderung des Bebauungsplanes durchringen. Es gäbe aber durchaus gute Argumente gerade dort einen Vollversorger anzusiedeln. Das Gelände wäre zum Einen verkehrlich gut erschlossen, diene der Nahversorgung der bereits angrenzenden Wohngebiete und zum Anderen wäre bereits im Vorfeld auch die Versorgung des in den nächsten Jahren unweit davon neu entstehenden Baugebietes „Am Eschbachtal– Harheimer Weg“ gesichert. Die CDU wolle damit auch die Vollversorgung in Nieder-Eschbach auf Dauer sichern. Es gelte dabei hier vorausschauend die Nahversorgung behutsam weiter zu entwickeln, wobei auch die Sicherung der vorhandenen Versorgung in Alt-Nieder-Eschbach mit dem dort ansässigen Verbrauchermarkt/Discounter hohe Priorität bei der CDU genießt.

Vor diesem Hintergrund startet die CDU Nieder-Eschbach eine Unterschriftenaktion mit dem Ziel, damit aufzuzeigen, dass die Ansiedlung eines Vollversorgers in Nieder-Eschbach, insbesondere an der vorgeschlagenen Stelle, von einem großen Teil der Nieder-Eschbacher Bürgerinnen und Bürger, gewünscht und unterstützt wird. CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Stauder hierzu: „Nach der Unterschriftenaktion wollen wir einen erneuten Vorstoß in Richtung B-Plan-Änderung in die Wege leiten, ein hoher Zuspruch von Befürwortern ist da sicherlich hilfreich!“. Dieses Anliegen ist im Übrigen eine der Forderungen der Nieder-Eschbacher CDU für die nächste Wahlperiode. Die Unterschriftenlisten liegen erstmals in der CDU-Hütte anlässlich des Weihnachtsmarktes vom 3. und 4.12.2010, zur Unterzeichnung aus. Wie in den Vorjahren nimmt die CDU wieder mit einem Stand im Hof Alt Nieder-Eschbach 29 am

Weihnachtsmarkt teil. Bei köstlichem Glühwein und leckerem Gebäck haben die Besucher Gelegenheit, sich über das politische Geschehen und zu unseren Zielen für die Kommunalwahl 2011 auszutauschen.

CDU kritisiert Nieder-Eschbacher Grüne

„Als äußerst schwach und unredlich“ bezeichnet Nieder-Eschbachs CDU-Chef Michael Stauder den Grünen-Bericht im NEA vom 22.10.2010, „damit haben sich die Grünen, wohl im Hinblick auf die Kommunalwahl in 2011 aus dem demokratischen Konsens endgültig rausgekegelt!“. Solche „Halbwahrheitsberichte“ kenne man ansonsten nur von den Freien Wählern, die Eschbacher-Grünen wollen sich wohl immer mehr diesem niedrigen Niveau angleichen. Auch Ortsvorsteher Holger Dyhr (CDU) zeigte sich verwundert über den unlauteren Grünen-Bericht: „Die waren wohl im falschen Film!“ Er erinnerte daran, dass gerade die CDU vor zwei Jahren den geplanten Umbau der Homburger Landstraße in dem Abschnitt zwischen Deuil-la-Barre-Straße und Urseler Weg in die Wege geleitet habe. Seinerzeit waren die Grünen gegen den Umbau, und jetzt wollten sie sich bei der vorgestellten Ausführungsplanung feiern lassen, das ist im Nachhinein doch beschämend. Unter Hinweis auf die in der Sitzung am 17.9.2010 vom Ortsbeirat in großer Mehrheit abgelehnten Anträge der Grünen bleibt richtig zu stellen, dass diese inhaltlich entweder bereits anderweitig erledigt waren, daher nicht noch mal zu beschließen waren, oder jeglicher Grundlage entbehrten. Festzustellen bleibt in diesem Sinne auch, dass die CDU im Ortsbeirat weiterhin den Fortbestand der Partnerschaft mit Deuil-la-Barre auf Basis gegenseitiger Achtung und Anerkennung pflegen will. Seitens der CDU genießt die Reinigung, Pflege und Erhalt des Stadt- und Landschaftsbildes von Nieder-Eschbach hohe Bedeutung. Neben der stetigen direkten Information von Verunreinigungen und Verschmutzungen von Grünflächen und Straßenbegleitgrün an die FES und Grünflächen- oder Straßenbauamt durch aufmerksame CDU-Mitglieder, packt, im Gegensatz zu den Grünen, die CDU selbst einfach mit an. So ist beispielsweise CDU-Ortsbeirat Werner Müller anerkannter Sauberkeitspate und er ist aufgrund seiner Aktivitäten und Rundgänge zu Gunsten eines sauberen Nieder-Eschbach für viele ein Vorbild.

CDU Nieder-Eschbach

**Willkommen
bei dein Profis!**

media @ home

**€ BEST PREIS
GARANTIE**

- 500 m² Ausstellungsfläche - Haushaltsgeräte neu erleben
- eigene Meisterwerkstatt - für alle Hersteller
- kostenfreie Direktlieferung - Vor Ort Montage
- Qualifizierte Beratung durch unser Fachpersonal

EXKLUSIV-PARTNER
Miele
IMMER BESSER

Besuchen Sie unser Fachgeschäft

**Auszug unserer Hersteller:
Miele, Siemens, Bosch, Liebherr, AEG, Krups, DeLonghi, Saeco, Philips, SMEG, Braun**





Jülg

Bernerstraße 11 – 15
60437 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 50 72 106
Fax: 069 / 95 07 91 57

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

ZUFRIEDENHEIT ZAHLT SICH AUS



Die SPD Nieder-Eschbach informiert

SPD diskutiert über Sport in Schule und Verein

Zum 1. Gesprächskreis Sport hatte der SPD Ortsverein Nieder-Eschbach am 27. Oktober 2010 in den Darmstädter Hof in Nieder-Eschbach eingeladen.

Unter der Moderation des stellvertretenden Frankfurter SPD Vorsitzenden Eugen Emmerling diskutierten die Vorstandsmitglieder Uwe Lorey, Raphael Schneider, Horst Krieg, Werner Müller und Margarete Lorey mit Vertretern der Otto-Hahn-Schule, der Michael-Grzimek-Schule, der Kindertagesstätte 1 und Vertretern des TuS Nieder-Eschbach.

Ein zentrales Thema war der fehlende Schwimmunterricht in der Michael-Grzimek-Schule, weil die Anfahrtswege zum nächstgelegenen Hallenschwimmbad sehr zeitaufwändig seien, so die Vertreterin der Michael-Grzimek-Schule. Im gesamten Frankfurter Norden fehlt ein geeignetes Lehrschwimmbecken.

Weitere Themenschwerpunkte waren die zunehmend wichtiger werdende Zusammenarbeit der Schulen und Kita's mit dem TuS Nieder-Eschbach, mögliche Kooperationsprojekte, die enormen finanziellen Belastungen des TuS für zu leistende Hallenmieten an die Stadt Frankfurt, fehlende finanzielle Mittel für dringend benötigte Trainer und Übungsleiter und die Schaffung eines Ausbildungsplatzes.

„Sport ist Teil unseres kulturellen und sozialen Lebens, Sport überwindet Grenzen und baut Brücken, Sport verbindet alle Generationen, soziale Schichten und Nationalitäten, Sport trägt zu Lebensqualität, Lebensfreude und Gesundheit bei“, so der Vorsitzende des Ortsvereins, Uwe Lorey. Die SPD wird sich in Nieder-Eschbach für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen, Schulen und Kita's einsetzen und insbesondere die Ganztagsangebote und die Förderung von Integrations- und Präventionsangeboten im Kinder- und Jugendsport unterstützen.

„SPD hört hin“ im Jugendhaus am Bügel

In das Jugendhaus am Bügel, Ben-Gurion-Ring 36-37, hatte die SPD-Fraktion im Römer am 17. November 2010 eingeladen. Unter dem Motto „SPD hört hin“ folgten zahlreiche SPD-Stadtverordnete, Magistrats- und Fraktionsmitglieder der Ortsbeiräte 10 (Bonames) und 15 (Nieder-Eschbach) sowie Mitglieder der Ortsvereinsvorstände von Nieder-Eschbach und Bonames der Einladung des Fraktionsvorsitzenden Klaus Oesterling.

In Anwesenheit der Schulleitungen der August-Jaspert-Schule und der Otto-Hahn-Schule diskutierten die Vertreter der SPD mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses über die aktuelle Situation von Kindern und Jugendlichen in Nieder-Eschbach und Bonames und die Arbeit der Einrichtung. Im Vordergrund stand hier die Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen mit Trägern der Jugendhilfe und anderen Anlaufstellen für junge Menschen am Bügel. Ziel war es, mit den vor Ort Beteiligten zu besprechen, welche Projekte gut laufen und wo eventuell nachgebessert werden kann.

Kommunalwahl 2011

Die Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Nieder-Eschbach bestimmte am 4. November 2010 die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl im kommenden Jahr.

Auf der SPD-Liste für den Ortsbeirat 15 kandidieren für die Kommunalwahl im März 2011: Beatrix Krings-Schütz, Sebastian Bartels, Theo Petkos, Abdenassar Gannoukh, Uwe Lorey, Horst Krieg, Helga Plank, Christa Krieg und Karl-Heinz Bickel.

Bürgersprechstunde

Der SPD Ortsverein Nieder-Eschbach lädt zur nächsten Bürgersprechstunde ein.

Wann: Freitag, 17. Dezember 2010, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Wo: Darmstädter Hof in Nieder-Eschbach

Thema: Mitmachen und mitreden ist möglich –

KOMMUNAL IST NICHT EGAL!

Neben den Wahlen gibt es für Sie, liebe Nieder-Eschbacher, viele Möglichkeiten der Mitbestimmung. Effektiv ist zum Beispiel die persönliche Ansprache. Ob per E-Mail, Telefon oder beim Besuch der Bürgersprechstunde – nerven Sie ruhig! Mitmachen und Mitreden ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

SPD Nieder-Eschbach
Uwe Lorey, Vorsitzender

VdK-Ortsverband Nieder-Eschbach

Mit dem Gefangenenchor von Nabucco wurden die Anwesenden in der Trauerhalle auf den Volkstrauertag eingestimmt und die Männer des Gesangsvereins „Sängerlust 1892“ gaben unter der Leitung des Dirigenten Marcus Papp dieser Stunde mit ihrem Lied „ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras“ den feierlichen Rahmen.

Die Ansprache erfolgte in diesem Jahr durch die evangelische Kirchengemeinde. Frau Pfarrerin Meinecke wählte das Thema „Erinnerung“ und begann mit den Worten: „Der Volkstrauertag ist ein Tag, der dem Gedenken gewidmet ist – der Erinnerung. Es ist gut, wenn Menschen sich erinnern und erzählen und berichten können. Dadurch wird ein Stück ihrer Biographie und ein Stück Geschichte lebendig.“

Sie berichtete von einer 80-jährigen Frau, die nach 62 Jahren durch den VdK das Grab ihres gefallenen Verlobten ausfindig machen konnte. Für diese alte Dame hat sich ein Kreis geschlossen und sie hat jetzt ihre innere Ruhe gefunden. Es ist nicht so gewesen, dass sie nie wieder einen anderen angesehen hätte, denn sie war lange und glücklich verheiratet. Erst nach dem Tode ihres Mannes hat sie sich auf die Suche nach dem Grab ihres damaligen Verlobten gemacht und hat sein Grab auf einem Soldatenfriedhof in Italien aufgesucht. In der Öffentlichkeit habe sie nicht weinen dürfen als sie die Nachricht vom seinem Tod erhielt. Aber ihn vergessen – das ging nicht.

Was uns Menschen einmal in unserem Innersten berührt hat, das lässt sich nicht vergessen. Unzählige Menschen, die durch Kriege damals und heute in Europa und überall auf der Welt Leid erfahren haben, wünschen sich wohl nichts sehnlicher, als vergessen zu können. Aber gerade um der Opfer willen ist es für uns alle so wichtig, nicht zu vergessen. Wir brauchen die gemeinsamen Gedenktage dafür – Tage wie heute – um nicht zu vergessen.

Gott sei Dank, dass wir hier seit Jahrzehnten nichts anderes mehr kennen als Friede und Sicherheit. Gott helfe uns, dass der Krieg in Zukunft nicht wiederkommt und Menschen anderswo in der Welt von ihm erlöst werden – Amen!“

Nach der Ansprache hörten wir von den Sängern „Wanderers Nachtlied“ und für die katholische Kirche sprach Herr Pfarrer Kopatsch das Fürbitt-Gebet.

Der Vorsitzende Otto Pühl ergriff nunmehr das Wort und bedankte sich bei allen, die durch ihre Teilnahme dem Volkstrauertag den würdigen Rahmen gaben. Insbesondere bedankte er sich bei Frau Stadträtin Dr. Sterzel, Herrn Stadtrat Becker, Herrn Amtsleiter Linne, Frau Pfarrerin Meinecke, Herrn Pfarrer Kopatsch, Herrn Stadtbezirksvorsteher Clemm, Herrn Ortsvorsteher Dyhr und den Herren Stauder, Lorey und Meier und den Herren des Gesangsvereins. Weiterhin waren seine Worte: „Seit 1952 – also seit 58 Jahren – ist der Volkstrauertag eine feste Institution am zweiten Sonntag vor der Adventszeit. Die Geschichte des Volkstrauertages ist älter als die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahre 1919 rief in der „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ ins Leben. So erschüttert von den Schrecken des Ersten Weltkrieges waren die Menschen damals. Sie hofften, dass das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Nationen und die Trauer um sie uns für immer an den Frieden erinnern würden. Doch diese Hoffnung machte schon 21 Jahre später der Beginn des Zweiten Weltkrieges zunichte. Über 50 Millionen Menschen auf vier Kontinenten ließen ihr Leben. Wir gedenken heute der Opfer von Gewalt und Krieg – an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Kriege und ihre schrecklichen Folgen müssen in Erinnerung gehalten werden als stete Mahnung dazu, dass die Menschen ihre Probleme friedlich lösen.“

Nicht zuletzt wollen wir auch an diesem Tag unserer Mitmenschen gedenken, die in den letzten Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren von uns gehen mussten. Wir werden den Verstorbenen ein ewiges Andenken bewahren.“

Der Zug zum Ehrenmal, angeführt vom Fahnenträger Helmut Rasquin und gefolgt vom Kranzträger Emil Kramer, führte am Grabe des Ehrenvorsitzenden Hans Schüttler vorbei, wo zu einer Gedenkmminute inne gehalten wurde. Am Ehrenmal sprach Herr Stadtrat Uwe Becker nachfolgende Worte: „Der Volkstrauertag 2010, im zwanzigsten Jahr der Wiedervereinigung Deutschlands, im Jahr des 100-jährigen Jubiläums einer in schrecklichen Teilen leidvollen Geschichte der Westend-Synagoge in Frankfurt, 65 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges und 60 Jahre nach Verabschiedung der Charta der Heimatvertriebenen unterstreicht, dass Wunden, die von Unrecht geschlagen sind, oft lange brauchen bis sie verheilen. Meist bleiben die Narben auch danach noch bestehen.“



Der Volkstrauertag ist daher neben dem Erinnern und der Mahnung auch der jährlich wiederkehrende Auftrag an jeden von uns, für Demokratie, Menschenwürde, für Freiheit, Recht und Frieden einzustehen. Ich danke dem VdK Nieder-Eschbach dafür, dass er diese Tradition in Nieder-Eschbach aufrecht hält. Ein Volk hat nur dann eine Zukunft, wenn es auch seiner Toten gedenkt und aus ihrer Geschichte die richtigen Lehren zieht.“

Nach der Kranzniederlegung ertönte in der Gedenkminute die Melodie „Ich hatte einen Kameraden“, welche unter der Regie von Bernd Kramer aus dem Hintergrund zu hören war. Nunmehr ergriff der Ortsvorsteher Holger Dyhr das Wort und übergab das durch das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt neu hergerichtete Ehrenmal offiziell an die Bürger und Bürgerinnen von Nieder-Eschbach. Danach verabschiedete der Vorsitzende die Gemeinde und wünschte einen besinnlichen Volkstrauertag und einen guten Nachhauseweg.

Lieselotte Schweighardt

Sie sind wieder da!



Täglich frische Muscheln!

Die besten im ganzen Rhein-Main-Gebiet!

Testen Sie selber.

Da Aldo

RISTORANTE PIZZERIA



Öffnungszeiten täglich von
12.00 – 14.00 Uhr
17.30 – 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Telefon 06101/488 81

Hermannspforte
60437 Frankfurt/Harheim

Anzeigen und Manuskripte per e-Mail an:

schaan-ne@t-online.de

VERSCHIEDENES

PC-Probleme? Wir helfen Ihnen kostengünstig bei Hard- u. Softwareproblemen aller Art.
w. dickhardt/h. hinger
Telefon 069 5071560
<http://www.megabyters.de>

Glaserarbeiten

führt schnellstens aus:
Möbel-Zentgraf GmbH
60437 Ffm. Nieder-Eschbach
An der Walkmühle 17
Telefon 069 5072911
oder 50984747

Tore – Türen – Antriebe – Haustüren

HÖRMANN

Beratung – Aufmaß – Montage
Wartung – Ausstellung

Gebr. E. u. H. Oechsler

60437 Frankfurt/M. (Nieder-Eschbach)
Berner Str. 73 • Telefon 069 5071066
Telefax 069 5076619
e-mail gebr.oechsler@t-online.de
www.oechsler-bauelemente.de



ZAHNARZTPRAXIS

STEPHAN SPIELBERGER

ÄSTHETIK • IMPLANTOLOGIE • LASERTHERAPIE • INDIVIDUELLE VORSORGE

IHR SPEZIALIST FÜR

ZAHNIMPLANTATE

MIT 5 JAHREN GARANTIE – PRIVAT UND KASSEN

TELEFON:

069/5075099

WEIMARER STRASSE 15 B

NIEDER-ESCHBACH

60437 FRANKFURT AM MAIN

WIR BERATEN
SIE GERNE!

Rolladen- Markisen- & Jalousienbau

Reparatur-Schnelldienst und Kundenservice

Planung, Herstellung und Verkauf

Rollläden; Vertikal- und Horizontal-Jalousien;
Markisen in jeder Form; Wintergartenbeschattungen;
Vor- und Terrassendächer; Rollos; Flächenvorhänge;
Plissees; Verdunkelungsanlagen.

Sonnen- Sicht- & Lichtschutz
direkt vom Fachmann



Produktion und Büro:

Genfer Straße 6 / 60437 Frankfurt/M

Tel. (069) 314313 Fax (069) 306398

E-Mail: info@bischoff-sonnenschutz.de

Internet: www.bischoff-sonnenschutz.de



Schützenverein „Gut Schuss“ Nieder-Eschbach e.V. mit neuer „Regierung“

Jedes Jahr eine neue Regierung – das gibt es nur in Schützenvereinen. Beim jährlichen, von alters her traditionellen Königschießen werden jeweils der neue Schützenkönig und seine beiden Ritter ermittelt. Selbstverständlich auch Königinnen und Ritterinnen.

Am 6. November 2010 war es auch im Nieder-Eschbacher Schützenverein wieder einmal soweit: Aus dem Königschießen ging Andre Zacharias als neuer Schützenkönig hervor. Frank Papp wurde sein 1. Ritter und Ingrid Horn seine 2. Ritterin.

Auf den neuen, erweiterten Schießständen im Schützenhaus konnte in diesem Jahr zeitgleich dazu das Jugend-Königschießen veranstaltet werden. Neuer Jugend-König wurde Philip Manthei. Als 1. und 2. Jugend-Ritter stehen ihm Frank Heimbürger und Dominik Zacharias zur Seite.

Der SV „Gut Schuss“ gratuliert auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlich mit einem Gedicht zum Königschießen:

*„Dein Königsschuss, man glaubt es kaum,
ist eines Schützen größter Traum.
Hast Du den Königsschuss vollbracht,
freuen sich die Schützen in ihrer Tracht.
Voll Stolz blickst Du dann später zurück,
der Königsschuss war Dein Meisterstück.“*

(Auszug aus einem Gedicht von Eberhard Poguntke)

TUS-NACHRICHTEN

www.TuSNieder-Eschbach.de



Turnen

TuS-Senioren auf Tagesfahrt

Im Herbst in die hessisch-thüringische Rhön zu fahren, versprach für die 49 Teilnehmer ein schöner Ausflug zu werden. Zunächst lauschten alle im Bus auf die einführenden Worte von Gerhard Krämer, dem Senioren-Beauftragten des TuS, der an den bevorstehenden 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung erinnerte.

Nach einem Zwischenstopp im Rasthof Schlüchtern am Ende der Autobahn via Fulda/Hünfeld näherten wir uns unserem Ziel POINT ALPHA – ein „neuralgischer“ Punkt an der ehemaligen Zonengrenze zwischen Rasdorf im Westen und Geisa im Osten, wo uns hautnahe Erfahrungen mit deutsch-deutscher Geschichte demonstriert und verblichene Erinnerungen geweckt wurden. Point Alpha, ein Schauplatz unserer jüngsten Vergangenheit, der uns, die wir fast alle Zeitzeugen des Kalten Krieges sind, die seinerzeit brisante Situation zwischen den Mächten der NATO und des Warschauer Paktes deutlich vor Augen brachte. Point Alpha, der erste von vier US-Beobachtungsstützpunkten an der hessischen innerdeutschen Grenze in einer Höhe von 400 m auf einem Bergrücken gelegen, bot ab 1965 einen guten Überblick über das vermutete vorderste Aufmarschgebiet der östlichen Truppen, die hier genauso ihre Beobachtungsposten, quasi Auge in Auge zu den feindlichen Amerikanern, hatten. Zwei sachkundige Führer erläuterten uns den Alltag in diesem Vorposten der NATO. Großes Interesse fanden die in einer Dauerausstellung präsentierten us-amerikanischen Fahrzeuge – vom Jeep, Lkw, Panzer bis zum Hubschrauber. Wenige Gehminuten auf dem „Weg der Hoffnung“ (dem ehemaligen für die Fahrzeugkontrollen befestigten östlichen Grenzstreifen), wo eine komplette Grenzanlage rekonstruiert wurde, führten uns zum „Haus an der Grenze“, das bereits in Thüringen, also in der ehemaligen DDR liegt. Das hier untergebrachte Museum zeigt eine beeindruckende Ausstellung zu dem unmenschlichen ehemaligen Grenzregime und das Leben der DDR-Bevölkerung an und mit der Grenze. Dramatik und Dynamik des gesellschaftlichen Umbruchs im Jahre 1989 bleiben hier lebendig.

Nach so viel geistiger Nahrung wollte dann auch der Magen sein Recht! In einer gemütlichen Gaststätte in Geisa, der damals westlichen Stadt der DDR, wurden die vorbestellten Mittagessen (Spezialitäten aus der Region) zügig serviert und zum Nachschick gab es



von dem Wirt ein Ständchen auf dem Alphorn. Bevor wir zur Heimfahrt starteten, waren die thüringischen Metzger von Geisa noch ein beliebter Anlaufpunkt genauso wie die gut restaurierte Altstadt.

Da uns die freundliche Wirtin noch einen Tipp für die Heimfahrt mitgegeben hatte, machten wir einen kleinen Abstecher nach Hünfeld-Sargenzell. Hier gibt es in der alten Kirche seit nun schon 23 Jahren alljährlich in der Zeit vom Erntedankfest bis Anfang November einen so genannten „Früchtetepich“ zu bewundern. Wir hatten Glück; obwohl wir erst kurz vor Tagesschluss kamen, wurde die verantwortliche Künstlerin herbeigerufen, die uns ausführlich über die Geschichte und Technik ihres Schaffens informierte. Demnach werden auf einer ca. 4 m x 6 m großen Spanplatte zunächst die Konturen eines biblischen Gemäldes mit schwarzen, einzeln aufgeklebten Mohnkörnern vorgezeichnet, um die dadurch entstehenden Flächen mit farblich verschiedenen Samen – in Anlehnung an die Originalvorlage des Bildes – auszufüllen. Als Ergebnis entsteht ein beeindruckendes Kunstwerk, das durch orange-rote Äpfel eingerahmt ist. An der Entstehung eines Bildes sind zwölf Helfer vier Wochen lang beschäftigt; es dauert jedoch kaum mehr als vier Stunden, bis all die verschiedenen Samen – fein säuberlich getrennt und zuvor gereinigt – für das kommende Jahr wieder in ihre Dosen gebracht sind.

Es war ein eindrucksvoller Ausflug. Dank an den Organisator Gerhard Krämer und an Eschbach-Reisen, die in bewährter Manier all unsere Fahrwünsche erfüllte und uns sicher wieder nach Nieder-Eschbach zurückbrachte.

Krista Lübke

Tennis

Saisonbericht

In der abgelaufenen Medenspielsaison 2010 der Tennisabteilung des TuS Nieder-Eschbach wurden große Erfolge erzielt. Bei den Aktiven konnten zwei Meisterschaften gefeiert werden und bei den Jugendlichen konnte ebenfalls ein erster Platz erreicht werden.

Die Herren 50 sind zum zweiten Mal in Folge Meister geworden und in die Gruppenliga (die zweithöchste Spielklasse in Hessen) aufgestiegen.

Die Herren 40 sind ebenfalls unangefochten Meister geworden und in die Gruppenliga aufgestiegen.

Die erste Mannschaft hat ihr Ziel, den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga zu schaffen, nach einer schwierigen Saison schließlich doch noch mit einem 6. Platz souverän erreicht.

Die Damen 50 konnten nach dem Aufstieg in die Gruppenliga im letzten Jahr die Klasse als Vorletzter knapp nicht halten und sind in die Bezirksoberliga abgestiegen. Im Nachrückverfahren, abhängig von den Gruppeneinteilungen auf Landesebene, kann die Klasse vielleicht doch noch gehalten werden.

Die Damen 30 erreichten in der Bezirksliga den 5. Platz

Aus dem Jugendbereich ist zu erwähnen, dass die U11 ungeschlagen Meister geworden ist und somit in die Bezirksoberliga aufsteigen wird.

Dieter Hiemer, Abteilungsleiter

ANZEIGENANNAHME:

Telefon 069 5073049 – Telefax 069 5073016



Fußball

Vorrundenspiele beendet

Am 7.11.2010 fand beim FC Rödelheim zur Saison 2010/2011 das letzte Spiel der Vorrunde statt. Die I. Mannschaft des TuS musste hier eine 0:3-Niederlage hinnehmen, obwohl sie dem Spielverlauf nach dem Gegner nicht unterlegen war. Doch es fehlte der TuS-Elf das Schussglück. Über den 3:2-Erfolg eine Woche vorher über Germania 94 wurde noch nicht entschieden, da der Schiri die Begegnung kurz vor Spielende abgebrochen hatte. Ein Gästespieler wollte nach einer gelb/roten Karte den Platz nicht verlassen. In den beiden Begegnungen zuvor konnte die I. Mannschaft jeweils ein Unentschieden erzielen. Ansonsten bleibt es nach 16 Spielen beim letzten Platz in der laufenden Tabelle, der schon seit dem 4. Spieltag besteht. Verletzungsbedingt, aber auch durch Strafen einzelner Spieler mit einer roten oder gelb/roten Karte, konnte nicht immer die spielstärkste Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen bzw. die Spiele beenden. Da am Ende der Punktrunde vier Mannschaften absteigen müssen, sieht es im Moment nicht so gut aus für einen Klassenerhalt bei der Ersten des TuS.

Die II. Mannschaft hat die Vorrunde mit einem 10. Platz abgeschlossen, wobei ein Torverhältnis von 54:46 erzielt wurde und 22 Punkte auf der Habenseite stehen.

In diesem Jahr werden beide Mannschaften noch fünf Spiele der Rückrunde durchführen, ehe es dann in eine verdiente Winterpause geht.

Ehrenamt im Verein

Anlässlich der Aktion „Ehrenamt im Verein“, hat der Ehrenamtsbeauftragte im Kreis Frankfurt, Herr Helmut Strunz, zu einem Treffen in das Sportlerheim der SG Bornheim/Grünweiss Frankfurt für den 16. November 2010 eingeladen.

Insgesamt neun Frauen aus dem Kreis Frankfurt, darunter auch Petra Drisch als Jugendleiterin der Fußballabteilung, nehmen an dieser Ehrung teil. Für das Vereinsehrenamt sollten nach Vorgabe des Verbandes „Frauen im Verein“ für ihr Engagement im Verein gemeldet werden. Unter den Programmpunkten steht die Bekanntgabe der Kreisehrenamtssiegerin 2010/2011 sowie eine Überreichung von Urkunden und diversen Erinnerungspräsenten. Ein kleiner Imbiss für die Eingeladenen ist ebenfalls vorgesehen.

Weihnachtsmarkt 2010

Wie wir schon in der letzten Ausgabe des NEA berichteten, wird der Stand der Fußballer bzw. das Zelt diesmal im Hof in Alt Nieder-Eschbach 29 (Anwesen Gerd Kester) stehen. Als Anbau können wir die Holzhütte des Kleintierzuchtvereins benutzen.

An Getränken haben wir auch in diesem Jahr wieder den weißen Glühwein im Angebot, daneben dann natürlich weitere Getränke für die Besucher des Weihnachtsmarktes. Aber auch an die jungen Besucher ist gedacht, wobei der Verkauf von Crepes natürlich auch diesmal wieder ansteht.

Was die Speisen betrifft, so fehlt auch in diesem Jahr nicht der beliebte „Langos“, daneben dann noch Bratwurst und Rindswurst sowie hausgemachte Kartoffelsuppe.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns in Alt Nieder-Eschbach 29.

Am Samstag, den 11.12.2010 treffen sich die Sportfreunde der Abteilung in der Gaststätte der Bezirkssportanlage zum Jahresabschluss

Hallen-Turniere der Jugend

Am Samstag, den 18.12.2010, finden in beiden Sporthallen der Otto-Hahn-Schule in Nieder-Eschbach die Turniere sowohl für die C-Jugend als auch für die E2-Jugend statt. Während bei der C-Jugend zehn Mannschaften antreten, sind bei der E2-Jugend zwölf Mannschaften am Start. Beginn der Veranstaltungen ist um 9.30 Uhr.

Die nächsten Turniere stehen dann am Samstag, den 8.1.2011, mit einem F-Jugend- und G-Jugend-Turnier sowie am Sonntag, den 9.1.2011, mit einem E1-Jugend-Turnier. Diesmal ist die Albin-Göring-Halle in Ober-Eschbach der Austragungsort für diese Turniere.

Unterstützen Sie unsere Jugendarbeit durch Ihren Besuch.

H.D.

And the winner is ...

Die besten deutschen Gesundheits-Fachgeschäfte wurden ausgezeichnet

Düsseldorf, 8. Oktober 2010. Vor rund 150 geladenen Gästen wurde im Rahmen einer festlichen Gala zum dritten Mal die Auszeichnung LEONARDO AWARD für beispielhaftes Marketing des deutschen Sanitäts-, Reha-, Orthopädietechnik- und Orthopädie-Schuhtchnikfachhandels verliehen. Eine hochkarätige Jury aus Markenartiklern, Verbänden und Medien ermittelte in vier Kategorien vier Gewinner aus über 2.000 Gesundheitsfachgeschäften bundesweit und vergab den „Branchen-Oscar“ an die besten Adressen für Gesundheit und Wohlbefinden in Deutschland.

Kriterien für die Auswahl der Preisträger waren herausragende Leistungen in den Bereichen Sortimentsgestaltung, Preispolitik, Personal.

Nominiert in den zwei Kategorien Sanitätshaus und Reha-Fachhandel war das **Reininger Gesundheitszentrum, Frankfurt**.

Die Firma Reininger gehörte bereits 2008 zu den Top 10 der Kategorie Reha-Fachhandel. Kundenzufriedenheit steht bei **Reininger** an erster Stelle.

anke Nails

Anke Hartmann

mobiles Nagelstudio für Sie & Ihn
Maniküre und Nagelverlängerung
Sie rufen mich an - ich komme zu Ihnen

Telefon 0177 - 5274456

Wir bemühen uns,
für Sie eine
ganz kleine Nummer
zu sein,
nämlich die Nummer »1«

*Augenoptik
Köhn*

60437 Frankfurt am Main (Bonames)

Homburger Landstraße 663

Telefon (069) 50 42 00



Die Turmuhr schlägt wieder!

Endlich können die Nieder-Eschbacher wieder auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen die Kirchturmuhr zur Orientierung nutzen. War doch in der vergangenen Zeit der Blick nach oben vergebens gewesen!

Nach mehr als vier Monaten Bauzeit wurde am 05.11.2010 im Rahmen einer kleinen Feier das restaurierte Turmkreuz auf dem sanierten und frisch geschiefertem Turm der evangelischen Kirche montiert.

Auch die neu vergoldete Kugel mit Wetterhahn wurde von einem Zimmermann und einem Dachdecker, als Vertreter der Handwerksfirmen, an ihren alten Platz gesetzt.

Vor der evangelischen Kirche beobachteten zahlreiche Nieder-Eschbacher die Zeremonie.

Auch die Presse war vertreten und berichtete in der Frankfurter Neuen Presse und Frankfurter Rundschau in großen Artikeln über die abgeschlossene Baumaßnahme. Die zuständige Architektin, Frau Ute Müller vom evangelischen Regionalverband berichtete über die notwendig gewordenen Renovierungen. Turmwände und Haube sowie das Langhausdach wurden neu geschiefert. Die Holzkonstruktion wurde neu überarbeitet, alte Turmfenster in Stand gesetzt und die Zifferblätter der Uhr erneuert. Die Arbeiten am Dachgebälk waren ursprünglich nicht vorgesehen, doch in Zuge der Dacharbeiten wurde schnell klar, dass große Teile des Gebälkes stark verwittert waren.

Umso größer jetzt die Freude, dass die Baumaßnahmen abgeschlossen sind!

Pfarrerin Meinecke nutzte die einmalige Gelegenheit in der vergoldeten Kugel sinnbildliche Gegenstände unserer Kirchengemeinde unterzubringen.

So wird die Nachwelt in ca. 80-100 Jahren, bei der dann wahrscheinlich fälligen nächsten Renovierung, den aktuellen Gemeindegruß, die Namen des amtierenden Kirchenvorstandes, die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 2010 und 2011 sowie das Bibelwort des Tages in der Kugel vorfinden.

Nachdem der Kirchenvorstand schon lange Zeit beim Straßenverkehrsamt und Grünflächenamt interveniert hat, ist es jetzt endlich mit der Hilfe des Ortsvorstehers Holger Dyhr zur Umsetzung der geforderten Maßnahmen gekommen.

Poller wurden auf dem Parkplatz vor der Kirche aufgestellt und die Grünfläche neu angelegt und bepflanzt.

Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei dem Ortsvorsteher!

Auch das Gerüst ist mittlerweile abgebaut und so können sich die Nieder-Eschbacher wieder an ihrer schönen Kirche erfreuen!

36. Advents-Konzert

Sonntag, 5. Dezember 2010, 18.00 Uhr, St. Bonifatius-Kirche, Bonames, Oberer Kalbacher Weg 7

Das Advents-Konzert der „Musikalischen Gruppen“ von St. Bonifatius findet zum 36. Mal in der Pfarrkirche St. Bonifatius statt. Zu dieser traditionellen Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit laden wir Sie wieder herzlich ein.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm u.a. mit „Klassikern“ von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Michael Haydn und Alan Wilson aus dem umfangreichen Repertoire der Kantorei sowie mit neu einstudierten Werken. Eine Mischung von schlichten adventlichen Liedern mit festlichen, orchesterbegleiteten Chorälen, Motetten und Mess-Sätzen.

Das neue geistliche Lied wird von der Sing- und Rhythmusgruppe dargeboten. Der Gospelchor „Chariots“ wird das Konzert mit schwungvollen Gospelsongs bereichern. Der Kontrast zwischen den verschiedenen Musikrichtungen sowie die Vielfalt der Besetzungen, in denen die Kantorei mit Orchester und Orgel, die Sing- und Rhythmusgruppe, Gospelsängerinnen und -sänger sowie Vokal- und Instrumentalsolisten auftreten, sollen wieder zu einem unvergessenen Klangerlebnis für unser Publikum werden. Wie in den letzten Jahren sind Sie eingeladen, das Schlusslied mitzusingen.

Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihr Eintritts-Programm im Pfarrbüro St. Bonifatius, bei Kantoreimitgliedern oder bei Schubert, Rauschenbachstraße 1, Telefon 069 503380.

Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro, Schüler/Studenten 7 Euro. Internet: www.st-bonifatius-ffm.de



Jakob Malar

* 1926 † 2010

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Egmont Zscherpe sowie dem Pflegedienst Patricia Stafflinger.

Maria Malar
Margit und Herrmann Eiberger
mit André und Sandra
Edith und Dr. Reinhard Gruner
mit Miriam und Alexander

Nieder-Eschbach, im November 2010

*Klug war Dein Wort, bedacht Dein Wesen, wer Dich verstand, der war Dir gut.
Du bleibst bei uns, wie Du gewesen, wenn auch Dein Herzschlag ruht.*

Wir danken allen, die in so einfühlsamer Weise unser Leid mitgetragen und



Bozzer

Hans-Gerhard Rath

† 26. Oktober 2010

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In den ersten Stunden des Schmerzes haben uns die tröstenden Worte und liebevollen Briefe Kraft gegeben.

Danke sagen wir allen, die Zuwendungen für die spätere Grabpflege erbrachten und uns in großem Maße hilfreich zur Seite standen.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Meinecke für ihre teilnehmenden Worte sowie Nadja und Manuela für die ständige Bereitschaft und Hilfe.

Den Schmerz zu begreifen und zu überwinden wird noch lange Zeit dauern und eine Lücke und Leere wird bleiben.

**Karin, Jasmin
Erich und Ian**

Nieder-Eschbach, im November 2010



Danke

Vor zehn Jahren übernahmen mein Mann und ich als Pächter das Gickelsheim.

Unzählige Veranstaltungen, Feste und Feiern haben seit dieser Zeit dort stattgefunden. Der plötzliche Tod meines Mannes beendet diese Zeit.

Für mich Anlass „Danke“ zu sagen, bei all’ unseren Gästen und Freunden für die jahrelange Treue und das Vertrauen in unsere Arbeit. Bei unseren Wegbegleitern für die Hilfe, die immer da war, wenn sie gebraucht wurde!

Viele schöne Erinnerungen nehme ich aus dieser Zeit mit. Dafür danke ich Euch/Ihnen allen!

Auf Wiedersehen!

Ihre Karin Rath

Kirchen Nachrichten

Evangelische Kirche Nieder-Eschbach

Gottesdienste

- 21. November, 10 Uhr, Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, mit dem Männergesangverein und Pfarrerin Meinecke; 14 Uhr, Andacht auf dem Friedhof
- 28. November, 11 Uhr, 1. Advent, Familiengottesdienst mit Taufe, mit dem Kinderchor, der Kita und Pfarrerin Meinecke
- 5. Dezember, 10 Uhr, 2. Advent, Gottesdienst mit Pfarrerin Meinecke
- 12. Dezember, 10 Uhr, 3. Advent, Gottesdienst mit Pfarrer Lewerenz

Veranstaltungen

- 27. November, 14-20 Uhr, Adventsbasar im Gemeindezentrum

Anzeigenannahme: Telefon 069 5073049

★ Die Evangelische Kirchengemeinde ★
Nieder-Eschbach lädt ein zum

Advents-
Basar

Sa. 27. November
14.00 – 20.00 Uhr
ev. Gemeindezentrum
Görlitzerstr. 26

Kaffee und hausgemachte Kuchen,
Adventskränze und Gestecke,
Lebkuchen, Plätzchen, Kreativmarkt,
Kinder-Mitmach-Weihnachts-Werkstatt
und ab 17.00 bis 20.00 Uhr...

Feuerszangen-
Bowle

...freuen wir uns auf Ihren Besuch am Stand vor dem Zentrum mit
Feuerszangenbowle und Bratwurst vom Grill!



Friedhofsgärtnerei
GERT SCHIRMER

Neu in Nieder Eschbach
Urnengemeinschafts-
Reihen - Gräber

Jahresgrabpflege
Dauergrabpflege
Dekorationen



Pflege: 35,00 € pro Jahr
Anlage: 80,00 € 2/20 Jahre
Ausb.: 65,00 €
Bearb. 46,25 €
Ges.: 971,25 € für 20 Jahre
Dauergrabpflegevertrag

Für die Friedhöfe:
Bonames, Kalbach
Harheim, Nieder Eschbach
Nieder Erlenbach

An der Nachtweide 25 (Post)
Büro: Unterer Kalbacher Weg 71
Telefon: 50688993
Mo - Fr 8-10 Uhr und Donnerstag 14.30 - 18.00 Uhr



BESTATTUNGEN
Pietät **ZENTGRAF**

Erd- und Feuerbestattungen – Überführungen
Erledigung aller Formalitäten eines Trauerfalles
Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

60437 Frankfurt/M. Nieder-Eschbach
An der Walkmühle 17 und Budapester Straße 7
Telefon 069 5072911 und 50984747



PIETÄT SCHÜLER

Seit 50 Jahren

60439 Frankfurt/Main
in der Römerstadt 8-10
60488 Frankfurt/Main
Heerstraße 28
Jederzeit dienstbereit
☎ 57 22 22 u. 57 30 40
www.schueler-pietaet.de

Fachgeprüfte Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Überführungen vom Sterbeort
zu allen Friedhöfen
im In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

Gerhard Paulus
Steinmetzmeister und Steinbildhauer
Werkstatt für Grabmal Kunst

Keltenstraße 25
60437 Frankfurt am Main - Harheim
Telefon (0 61 01) 4 17 67

+

Traueranzeigen in wenigen Stunden
Trauerbildchen
Danksagungen
auch Ihre mit der Post zugesandten Standardtexte

Buch und Papier SCHAAN

60437 Frankfurt/Main Nieder-Eschbach
Alt-Nieder-Eschbach 62
Telefon 069 5073049, Telefax 5073016



Darmstädter Hof

Restaurant & Hotel
Inh. Emilija Carevic

Genießen und entspannen Sie in gemütlicher Atmosphäre.

**versch. Weihnachtsmenüs
zur Auswahl**

Wild & Gans

**Silvesterveranstaltung
„zünftig wie in den Bergen“**

**Vielseitige Musik und
Unterhaltungsprogramm mit Peter**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

An der Walkmühle 1, 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Telefon 0 69/50 91 09-0, Telefax 0 69/50 91 09 50

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr
So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr, warme Küche bis 22.30 Uhr

**„Viele Rückenschmerzen
lassen sich vermeiden.“**



Prof. Dr. med. Erich Schmitt
Vorstandsvorsitzender des
Forum Gesunder Rücken –
besser leben e.V.

lattoflex
BETTSYSTEM

Falsche oder verbrauchte Betten können die Ursache vieler Rücken- und Schlafprobleme sein. Und was Lattoflex in der Nacht für Sie tut, merken Sie vor allem am Tage. Folgen Sie dem Rat der Fachleute. Wir laden ein zum Probeliegen auf Lattoflex Winx 200.

möbel-zentgraf GmbH

An der Walkmühle 17
60437 Frankfurt / Main
Tel. 069 5072911

NEUE ANSCHRIFT



PETER E. SCHUMA
RECHTSANWALT UND NOTAR A. D.
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

AM KRÄMERSRAIN 19
61352 BAD HOMBURG V. D. H.
TELEFON: 0 61 72 / 2 14 56
WWW.RA-SCHUMA.DE

Fatma's Haarstudio

Damen, Herren und Kinder

Alt-Nieder-Eschbach 5 · 60437 Frankfurt
Telefon 069 5078485



**Baudekoration & Bautenschutz
A. Schiemann**

Anstrich – Tapezieren – Lackieren – Vollwärmeschutz – Trockenbau –
Verputz – Bodenbeläge – Trockenverlegung von Mauerwerk – Teppichreinigung –
Fassadenreinigung – Brandschutz

Niederlassung Frankfurt

Rudolf-Breitscheid-Straße 2-4
60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 5074685, Fax 069 5076451
Mobil 0172 6910361

Hasenpfad 4
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101 542465
Fax 06101 542464

E-Mail: hjschiemann@t-online.de

STOP

Ihr Fahrzeug hat einen Schönheitsfehler
und Sie brauchen Hilfe?
Kein Problem. Wir helfen gerne weiter!

**NATALE Lackier-
und Karosseriebetrieb**
Inhaber Ralph Weber

Kleine Brückenstraße 26
61352 Bad Homburg-
Obererlenbach

Telefon: 06172 419 88

- Lackier- u. Karosseriearbeiten für alle Fabrikate
- Pkw-Aufbereitung
- Reparatur von Glasschäden
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Vermittlung von Mietwagen
- Hol- und Bringservice

Wenn Ihre Einbaugeräte in die Jahre kommen...

... kümmern wir uns gerne um den fachgerechten Austausch!

Keine Fahrtkosten – Keine Einbaukosten – Geräte werden betriebsfähig angeschlossen
Miele • Siemens • Bosch • Neff • AEG • Bauknecht • Buderus • Juno • Gaggenau

möbel-zentgraf GmbH

An der Walkmühle 17 • 60437 Frankfurt / Nieder-Eschbach • Telefon 069 5072911